

Der Esel Jeremias

Text: Edelgard Moers
Musik: Martin Buntrock

$\text{♩} = 140$

1. A - uf mei - nem Rü - cken rei - tet er hin - ein in un - sre

4 Stadt. Di - ie Leu - te freu - en sich so sehr, weil er sie ger - ne

8 hat. Ich hei - ße Je - re - mi - as, bin ein E - se -

12 lein. Mein Herz schlägt nur für Je - sus, mei - nem Herrn, al - lein.

- Das Helfen fällt ihm gar nicht schwer,
er ist ein Menschenfreund.
Die Traurigen, die tröstet er,
Zerrissene er eint.
- Er spricht so oft von Gottes Reich,
er tröstet und macht Mut.
Mit Palmen wedeln sie sogleich,
sein Wort tut ihnen gut.
- Die Hohenpriester mögen nicht,
dass Jesus so beliebt.
Sie wünschen ihn vor ein Gericht,
das hohe Strafen gibt.
- Die Menschen jubeln laut ihm zu:
„Hosianna, unser Herr.“
Und schmücken seinen Weg im Nu.
Doch Sorge ich mich sehr.
- Die Jünger lädt er herzlich ein
zum Passahfest ins Haus.
Sie feiern dann bei Brot und Wein,
nur Judas geht hinaus.

- Ich trage ihn mal hin mal her,
bin gern mit ihm vereint.
Doch Sorge ich mich immer mehr.
Verrat droht, wie mir scheint.
- Im Garten von Gethsemane,
da hat in dunkler Nacht,
sein Jünger Judas ihn, oh weh,
Soldaten überbracht.
- Er trägt die Leiden ganz getreu
und stirbt in großer Pein.
Doch nach drei Tagen lebt er neu
und geht zum Himmel ein.

Refrain:

Ich heiße Jeremias,
bin ein Eselein.
Mein Herz schlägt nur für Jesus,
meinem Herrn, allein.
Mein Herz schlägt nur für Jesus,
meinem Herrn, allein.